



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

herzlich willkommen also zum **29. Newsletter des Seniorenbeirats**.

Themen sind dieses Mal die anstehende Direktwahl des Landrats, ein offener Brief an das Management des Nidder-Forums, eine neue Boules-Spiel-Gruppe, unser Seniorenkino, die Kultur, Lesetipps und die Termine im März 2017.

Viel Spaß beim Lesen.

Direktwahl des Landrats des Main-Kinzig-Kreises am 5. März 2017

Am **5. März** wird der Nachfolger des bisherigen und erfolgreichen Landrats Erich Pipa von den Bürgerinnen und Bürgern des Main-Kinzig-Kreises gewählt.

Der Landrat ist das politische Gesicht des Kreises.

Aber er ist auch als Chef für eine funktionierende Kreisverwaltung zuständig; praktische Erfahrungen im Verwaltungshandeln sind da sicher kein Nachteil.

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, am 5. März verhindert sind, sollten Sie auf jeden Fall schnellstens Briefwahl beantragen. Ansonsten sind am 5. März die bekannten Wahllokale (stehen auf der Wahlbenachrichtigung) von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Gehen Sie bitte wählen, ist unsere Bitte.

Und sorgen mit Ihrer Stimme für eine hohe Wahlbeteiligung. Die verhindert, dass die Anbieter einfacher Antworten auf komplexe Sachverhalte Oberhand gewinnen.

Offener Brief: Liebes Management des Nidder-Forums,

wir kennen uns noch nicht persönlich, obwohl wir doch fast jeden Tag ins **Nidder-Forum** zum Einkaufen kommen.

„Uns“ nennt man landläufig „die Alten“. Über 5000 davon gibt es mittlerweile in Nidderau. Neugewählt haben wir im letzten Jahr unseren Seniorenbeirat. Und der hatte sich mit einer Bitte an die Stadt und natürlich auch an das Management des Forums gewandt. **Inhalt der Bitte: Bitte stellen Sie Bänke zum Sitzen und Ausruhen auf!**

Wie gesagt, wir kommen ja fast täglich.

Manchmal ist der Weg in eins der Geschäfte kurz, dann **sind wir mit dem Auto unterwegs**. Für Autos sind ja viele Parkplätze eingerichtet worden. Man muss dann nur nahe genug an die Geschäfte heranfahren. Die meisten Autositze sind ja bequem, auch zum zwischenzeitlichen Ausruhen.

Auch als **Radfahrer** kommt man eigentlich gut weg; also man kann das Fahrrad gut abstellen und auch diebstahlsicher anschließen. Wenn man dann aber so von Eichen oder Erbstadt geradelt gekommen ist, schweift der Blick umher und sucht eine Sitzmöglichkeit zum Ausruhen vor dem Sturm auf die Geschäfte. Ausruhen und Fahrrad“sitzen“ gleichzeitig (wie beim Auto möglich) – das geht mit dem Fahrrad nun gar nicht. **Aber keine Bank in Sicht.**

Oder wir kommen als **Fußgänger** und halten in der einen Hand einen Gehstock und tragen mit der anderen Hand eine leere Einkaufstasche. Der Weg aus Windecken, sogar vom AGO, oder vom alten Heldenbergen kann ganz schön lang sein. Gott sei Dank ist es ja noch kühl. Aber wenn dann mal der Frühling und der Sommer kommen ... ?

Na, auf jeden Fall braucht man ob des Weges erst einmal eine Pause, mit oder ohne Sonne. Aber bitte wo?

Und dann nach dem Einkauf? Der schafft einen, ganz ehrlich. Wo ist die nächste Bank zum Verschnaufen?

Es gibt genügend Parkplätze, Fahrradabstellanlagen und ganz viele Einkaufswagen-Abstellplätze (die sind sogar überdacht, damit die Wagen nicht nass werden), nur Bänke, die gibt es nicht.

Fast hätten wir **die** eine Bank vergessen, die zwischen dem REWE und der Sparkasse noch im Dezember auf Betreiben unseres Bürgermeisters hingestellt wurde. Für das ganze Einkaufsparadies eine einzelne Bank. Keine Bank auf der Längsseite, keine auf der gegenüberliegenden Seite. **Eine einzige Bank.**

Es gibt genügend Parkplätze, Fahrradabstellanlagen und ganz viele Einkaufswagen-Abstellplätze (die sind sogar überdacht, damit die Wagen nicht nass werden), nur Bänke, da gibt's nur eine.

Dabei sind wir nicht die einzige zahlungskräftige Kundengruppe, die sich über Bänke freuen würde.

Fragen Sie doch mal **Mütter** mit und ohne Kinderwagen und Kindern an der Hand. Oder die **Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen**. Alle würden sich über weitere, kostenfreie Sitzmöglichkeiten sehr freuen.

Es gibt genügend Parkplätze, Fahrradabstellanlagen und ganz viele Einkaufswagen-Abstellplätze (die sind sogar überdacht, damit die Wagen nicht nass werden), nur Bänke, da gibt's nur eine. Und es bräuchte mehrere.

Liebes Management des Nidder-Forums, bitte stellen Sie Bänke auf.

Herzliche Grüße

von uns – den kaufkräftigen Alten – und unserem Seniorenbeirat.

Boules-Spielen: Neues Angebot des

Seniorenbeirats und der Boules-Brothers aus Ostheim

Wer hat die Bilder aus dem Frankreich-Urlaub nicht im Kopf?

Mitten in der Stadt, eine grüne Oase unter Platanen und Gruppen von Frauen und Männern, oft Senioren, die Eisenkugeln werfen und sich dabei angeregt unterhalten.

Man spielt **Petanque (Boules)**. Man spielt um Punkte, in kleinen Mannschaften (z.B. drei gegen drei). Punkte gibt's, wenn die eigene Kugel näher am „Schweinchen (eine kleine Holzkugel)“ ist als alle anderen Kugeln; einfach - wenn da nicht die Gegner mit dem gleichen Ziel wären ...

Der **Seniorenbeirat Nidderau** und die **Boules-Brothers aus Ostheim** wollen das französische Lebensgefühl unter die Nidderauer Senioren bringen und wollen deshalb – ähnlich wie beim Kegeln – eine **regelmäßige Boules-Runde einmal im Monat einrichten**.

Man kann draußen im Hof oder in der Vereinsscheune der Boules Brother im Bürgerhof Ostheim spielen, je nach Wetter. Bisher angedacht ist der 3. Donnerstag eines Monats, von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Zur Einstimmung wird es einen „**Schnuppertag**“ geben. Am **Sonntag, 2. April 2017, kann von 14.00 bis 16.30 Uhr** das Ganze im **Bürgerhof Ostheim** ausprobiert werden. Mitbringen muss man außer guter Laune nichts; der Verein, die Boules-Brothers, stellen uns die Boules-Kugeln zum Spielen zur Verfügung.

Haben Sie Lust bekommen? Dann sehen wir uns bestimmt am 2. April im Bürgerhof Ostheim. Also - bitte unbedingt vormerken.

Die nächsten Kino-Tage im Nidderauer LuxorKino- Seniorenkino-Programm bis Juli 2017: Toni Erdmann am 13. März 2017

Am 13. März 2017 wird Toni Erdmann (Preisgekrönt mit dem Europäischen Filmpreis/Nominiert für den Oscar) im Seniorenkino gezeigt.

In Kinostarts heißt es dazu: „Winfried (Peter Simonischek) ist ein 65-jähriger, einfühlsamer Musiklehrer mit Hang zu Scherzen, der mit seinem alten Hund zusammenlebt. Seine Tochter Ines (Sandra Hüller) hingegen ist das Gegenteil: Als ehrgeizige Unternehmensberaterin reist sie um die Welt und von einem Projekt zum nächsten, um die Karriereleiter steil nach oben zu klettern. Vater und Tochter bekommen sich daher nicht oft zu sehen, aber das wird schlagartig anders, als Winfrieds Hund stirbt und er daraufhin beschließt, Ines unangekündigt bei der Arbeit in Bukarest zu besuchen. Wegen seiner Witze und der unterschweligen Kritik an ihrem Lebensstil kracht es schon bald zwischen den beiden. Und dann verwandelt sich Winfried auch noch in sein alter Ego Toni Erdmann: das Gebiss ist schief, der Anzug schlecht und auf dem Kopf sitzt eine Perücke. Der schräge Vogel behauptet, Personalcoach zu sein, bringt Ines vor ihren Kollegen in einige peinliche Situationen – aber die Verkleidung sorgt auch dafür, dass sie und ihr Vater sich annähern...“


Eine Vorschau gibt's auch zu sehen:

<http://www.filmstarts.de/kritiken/228026/trailer/19553215.html>

Unser Seniorenkino geht weiter:

- 10. April 2017: Zusammen ist man weniger allein
- 8. Mai 2017: Zu Ende ist alles erst am Schluss
- 12. Juni 2017: Verstehen Sie die Béliers?
- 10. Juli 2017: Willkommen bei den Hartmanns

Der Sonder-Eintrittspreis im Seniorenkino beträgt pro Person 7,00 Euro pro Person; ein Glas Sekt gibt's gratis dazu. Den 2. Montag eines Monats sollte man sich fest als Senioren-Kino-Tag in den Kalender eintragen.

Übrigens: Haben Sie Filmvorschläge? Schreiben Sie uns, was Sie gerne im Seniorenkino sehen möchten:  seniorenbeirat@nidderau.de. Oder rufen Sie an: **Rainer Benthous, Tel.: 90 06 07.**

Kultur im März 2017

Am Sonntag, **5. März 2017** ab 16.00 Uhr, im Bürgertreff Schöneck-Kilianstädten, das **Kindertheater „Die Stromer“** mit dem Stück „Überraschung für Victorius“.

„**Weltklassik am Klavier**“ wird auch in 2017 fortgesetzt; jetzt am Sonntag, aber wie immer im Bürgerhaus Ostheim. Start ist am **5. März 2017** um 17.00 Uhr. Dann spielt **Luiza Borac** Stücke von Liszt und Chopin, die von Dinu Lipatti arrangiert wurden.

Weitere Termine der „Weltklassik am Klavier“ sind: 2. April / 10. September / 15. Oktober (jeweils 17.00 Uhr im Bürgerhaus Ostheim).

Comedy mit Gerd Knebel und seinem Programm „Weggugge“ am **11. März** im Gemeinschaftshaus Waldsiedlung in Altenstadt um 20.00 Uhr.

„**Die Csardasfürstin**“ gibt sich die Ehre in einem unvergesslichen Abend im Glanz der Operette am **18. März um 19.30 Uhr** in der Willi-Salzmann-Halle.

Weitere Termine:

- 19.03., 17.00 Uhr, Willi-Salzmann-Halle
- 25.03., 19.00 Uhr, Bürgertreff Schöneck-Kilianstädten
- 26.03., 17.00 Uhr, Bürgertreff Schöneck-Kilianstädten

und weitere vier Termine im April 2017.

„**Achtung Oma**“, ein **Kaspertheater für Erwachsene** mit Oma-Schutzprogramm vom Kikeriki Theater am **30. März um 20.00 Uhr** im Bürgertreff Schöneck-Kilianstädten.

Last but not least: Die **Ausstellung** zum Werk des belgischen Surrealisten **Rene Magritte** in der **Frankfurter Schirn** noch bis **5. Juni 2017**.

Lesetipps: Ratgeber der Verbraucherzentrale

Das Pflegegutachten

Antragstellung, Begutachtung, Bewilligung

Neu im Februar

Dieser Ratgeber erklärt Ihnen die Grundbegriffe, Fristen und Schritte, die Sie brauchen, um Leistungen aus der Pflegeversicherung abzurufen. Dabei erfahren Sie, wie genau eine Begutachtung abläuft und welche Unterlagen dazu hilfreich sind. Eine ausführliche Checkliste zeigt Ihnen, wie der Gutachter die einzelnen Kriterien von der Mobilität bis zur Gestaltung sozialer Kontakte bewerten muss - und hilft Ihnen so bei der eigenen Einschätzung der Situation. Wichtig: Eine sorgfältige Dokumentation kann Ihnen als Grundlage für einen möglichen späteren Widerspruch gegen den Bescheid der Pflegekasse nützen.

152 Seiten | Format 14,8 x 21 cm | kartoniert | 9,90 Euro

Termine im März 2017

Der am 25. Januar 2017 begonnene **Mal-Kurs** wird am 1. / 8. / 15. / 22. / 29. März fortgesetzt. Er findet wöchentlich über 10 Wochen von 10-12 Uhr im Blauhaus unter der Leitung von Karin Erben statt.

Am **1. März 2017** wird wieder von 15.30 – 17.30 Uhr auf der **Kegelbahn in der KuS-Halle gekegelt**. Die KeglerInnen treffen sich an jedem ersten Mittwoch im Monat. Wer Lust hat mit zu kegeln ist herzlich eingeladen. Ein kleiner Kostenbeitrag für die Kegelbahn wird erhoben. Info dazu hat **Ursula Reis vom Seniorenbeirat, Tel.: 06187 / 1639**.

Am 1. / 8. / 15. / 22. / 29. März 2017 sind die **betreuten Treffen für Senioren im Bürgerhof Ostheim**, zu dem weitere Gäste herzlich willkommen sind.

Im Bürgerhof Ostheim gibt es an jedem Mittwoch von 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr ein Angebot für Menschen mit Demenz und / oder allgemeinem Betreuungswunsch. Hier wird geplauscht, bei einer Tasse Kaffee, gesungen und gespielt, oder gemeinsam gekocht und gegessen, je nachdem, was die Gäste interessiert.

Die Betreuung und Pflege im häuslichen Umfeld fordert pflegende Angehörige oft rund um die Uhr und bringt sie an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Die Betreuungszeit dient dazu, pflegenden Angehörigen ein kleines Stück Freiraum zu schaffen, um Kraft zu tanken und sich um die eigenen Bedürfnisse zu kümmern. **Die Kosten werden von der Pflegekasse getragen.**

Ehrenamtliche gesucht:

Etwa 1,5 Millionen Menschen in Deutschland leiden an einer dementiellen Erkrankung. Betroffene können ihren Alltag in der Regel nicht mehr alleine bewältigen und zeigen starke Einschränkungen in ihren sozialen und alltagspraktischen Fertigkeiten. Die hohe und steigende Zahl der Demenzerkrankten, die vielen Jahre des Krankheitsverlaufes und die große Belastung für die Betroffenen und ihre Angehörigen sind ein gesamtgesellschaftliches Problem, das vielen nicht bewusst ist. Die Erkrankten haben sowohl ein Recht auf Diagnostik und Behandlung als auch auf umfassende Versorgung und Begleitung. Schon vor der Entstehung starker Überlastung sollten Angehörige Demenzerkrankter konkrete und

alltagsnahe Angebote zur Entlastung haben, die es ihnen leichtmachen, diese in Anspruch zu nehmen.

An dieser Stelle bietet das **Konzept „Niederschwellige Betreuungsangebote für Demenzerkrankte in Nidderau“** Familien in Nidderau wohnortnah Entlastungsangebote und Hilfen. Demenzerkrankte Menschen und ihre Angehörigen sollen schon in einem frühen Stadium der Erkrankung eine Perspektive bekommen, wie sie in dem was auf sie zukommen wird, Unterstützung, fachliche Hilfen und Entlastung erhalten können. Die Nidderauer Bürgerinnen und Bürger erhalten Informationen zum Angebot der Beratung, Hilfen und Entlastungsmöglichkeiten in ihrer jeweiligen ganz persönlichen Lebens- und Krankheitssituation.

Es werden also Bürgerinnen und Bürger gesucht, die sich ehrenamtlich in Nidderau betätigen möchten und sich die Mitarbeit in der Betreuungsgruppe im Bürgerhof oder bei weiteren geplanten Angeboten gemeinsam mit einer Fachkraft und weiteren Ehrenamtlichen vorstellen können.

Nähere Informationen **zur Qualifizierung Ehrenamtlicher** können gerne bei Christiane Marx, Fachbereich Soziales, Seniorenberatung der Stadt Nidderau, Zimmer E 29, Tel.: 06187 / 299-155 erfragt werden. (✉ christiane.marx@nidderau.de).

Am **1. März** wird ab **17.00 Uhr** im **Bürgerhof Ostheim** wieder ein „**Dämmerschoppe**“ angeboten. Dieses Mal mit **Herringsalat und Quellgadoffel**.

Das 10-wöchige **Gedächtnistraining**, das am 19. Januar 2017 um 10.00 Uhr im Familienzentrum begonnen hat, wird am 2. / 9. / 16. / 23. März fortgesetzt.

Spiele- und Canasta-Treff für Erwachsene im Familienzentrum am 6. und 20. März 2017 und am **Sonntag, 12. März 2017**:

Wer gerne Gesellschaftsspiele spielt und in erster Linie "Canasta" und "Schach" und gerne auch neue Spiele kennen lernen möchte, der ist beim Spiele- und Canasta Treff richtig.

Spaß haben, nette Leute kennenlernen und die Gehirnzellen in Schwung halten, das wäre doch ein schönes Ziel. Es sollen keine Rekorde aufgestellt werden, sondern ohne Hektik und Zeitzwang die Möglichkeit des gemeinsamen Spielens genossen werden.

Der Spiele- und Canasta Treff findet 2 x im Monat im Familienzentrum, Gehrrener Ring, jeweils montags von 15.00 bis ca. 18.30 Uhr statt. Zudem kann am Sonntag, 12. März 2017 von 14-17 Uhr gespielt werden; ein Angebot des Familienbeirats.

Es werden natürlich auch Spiele gebraucht. Deshalb bitte Karten usw. mitbringen. Auch können Kuchen und Getränke mitgebracht werden.

Der montägliche Spiele- und Canasta-Treff wird von Elfi Kunkel organisiert. Die Höchstteilnehmerzahl liegt bei 15 Teilnehmer/Innen. Um besser planen zu können, wird um Anmeldung im Fachbereich Soziales; Familienzentrum Gehrrener Ring 5; Tel: 06187/ 299-155; E-Mail: ✉ info@nidderau.de gebeten.

Am **7. März 2017** gibt's von 9.00 - 11.00 Uhr das reichhaltige **Seniorenfrühstück im Bürgerhof Ostheim**.

Nachmittags, am **7. März 2017**, lädt die **Ev. Kirchengemeinde Heldenbergen ab 15.00 Uhr** in ihr „**Cafe Ü50**“ ein. Der selbstgebackene Kuchen ist ein Gedicht ...

Am **8. März, von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Familienzentrum**, wird die Veranstaltungsreihe „**sicher mobil 2017**“ fortgesetzt. Ursula Storck hat das Thema „**Mit Enkeln und Kindern unterwegs**“.

Am **8. März** findet **ab 15.00 Uhr im Bürgerhof Ostheim der Maltreff** statt.

„**Blickpunkt Auge**“ heißt ein Beratungsangebot des Hess. Blinden- und Sehbehindertenbundes das am **9. März 2017 von 14.15 – 16.00 Uhr im Familienzentrum** stattfindet.

Unser **monatlicher PC-Treff** öffnet von 10.00 – 12.00 Uhr und unser **PC-Medien-Treff für Seniorinnen** ab 60 Jahren öffnet von 14.00 – 16.00 Uhr im Familienzentrum am **10. März 2017** die Türen.

Fragen dazu vorab wie immer an Hanne Rehauer per mail an:  pc-treff@t-online.de.

Am **13. März 2017** ist im Familienzentrum von **9.00 Uhr bis 10.30 Uhr die Sprechstunde des VdK**.


Am **13. März 2017** erwartet Sie **ab 15.00 Uhr im Nidderauer Luxor-Kino** im Rahmen des **Seniorenkinos „Toni Erdmann“**. Der Film, ausgezeichnet 2016 mit dem Europäischen Filmpreis, ist jetzt auch für einen „Oscar“ nominiert.

Kommen Sie etwas zeitiger und genießen mit ihrer Eintrittskarte auch ein Glas Sekt.

Am 14. März 2017 können Sie den Seniorenbeirat persönlich treffen.

Die Treffen finden wechselnd in den Stadtteilen statt.

Jetzt im März 2017 stehen wir von 16.30 – 17.30 Uhr im Bürgerhof Ostheim zum Gespräch bereit.

Themen könnten sein: Rettung aus der Dose, Notfallmappe, Sicherheit, Wohnberatung. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Wir sind gespannt auf Ihre Anregungen oder Fragen. Übrigens, man kann sich auch per E-Mail an den Beirat wenden:  Seniorenbeirat@nidderau.de.

Am **16. März 2017 ist von 11.30 - 13.00 Uhr der Mittagstisch im Bürgerhof Ostheim** gedeckt. Im Anschluss kann wieder gespielt werden.

Am **21. März** gibt es unter dem Titel „**Vom Antrag bis zum Bescheid; Rechte und Nachteilsausgleiche behinderter Menschen**“ einen **Fachvortrag** zum Schwerbehindertenrecht von **16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Familienzentrum**. Referentin ist Stefanie Möller vom Hessischen Amt für Versorgung und Soziales aus Fulda.

Die erste Tagesfahrt, veranstaltet vom Seniorenbeirat und Schäfer-Reisen, führt am 22. März 2017 zum Modemarkt Adler.

Anmeldungen nimmt Ursula Reis, Tel.: 1639, gern entgegen.


Das **offene Malatelier mit Regina Mohr** öffnet am **22. März 2017 von 15.00 - 18.00 Uhr im Bürgerhof Ostheim** seine Pforten.

„**Stricken & Co.**“ bieten die **Landfrauen** am **25. März 2017 von 16-18 Uhr im Bürgerhof Ostheim** an.

Am **27. März 2017 ist von 17-18 Uhr die Sprechstunde der Engagementlotsen im Familienzentrum.**

Am **28. März 2017** trifft sich der **MS-Treff Nidderau** von **16.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr im Rathaus**, Untergeschoss.

Bei Kaffee und Kuchen besteht die Möglichkeit zum persönlichen Austausch.

Ansprechpartnerin: Barbara Heilmann,  barbarah-nidderau@t-online.de , Tel.: 06187/

1790.

MS-Betroffene beraten Betroffene am 30. März 2017 von 10-12 Uhr im Familienzentrum.

Am **31. März 2017** findet von **9.30 bis 10.30 Uhr** die **Sprechstunde der ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten** Beate Hartmann und Witold Nalichowski im Familienzentrum statt.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Seniorenbeirat hofft, dass Ihnen auch der 29. Newsletter gefallen hat.

Wenn ja, empfehlen Sie ihn doch Ihren Nachbarn und empfehlen Sie ihn in Ihrem Freundeskreis.

Natürlich sind wir auch für Kritik oder Anregungen dankbar; bitte eine E-Mail an: seniorenbeirat@nidderau.de oder telefonisch (Rainer Benthaus, Tel.: 900607).

Bis zum nächsten Newsletter!

**Viele Grüße
im Namen des Seniorenbeirats
Rainer Benthaus**

25. Februar 2017

Stadtverwaltung Nidderau
Am Steinweg 1
D - 61130 Nidderau

Telefon: 06187 299-0
Telefax: 06187 299-101

Internet: www.soziales-nidderau.de

Newsletter abbestellen:

Falls Sie zukünftig keinen Newsletter mehr beziehen wollen, können Sie ihn [hier abbestellen](#).